

## Presseinformation

7. März 2006

### Ideenwettbewerb um neue Spielgeräte abgeschlossen

#### Mikl-Leitner: 50 Klassen zeigten große Begeisterung

Im Oktober 2005 wurde vom Spielplatzbüro des NÖ Familienreferates ein Ideenwettbewerb mit dem Titel „Ein Spielgerät, das es noch nicht gibt“ gestartet. Die Ideen und Vorschläge, die im Rahmen dieses Bewerbes in der letzten Zeit in Form von Zeichnungen und Modellen beim NÖ Spielplatzbüro eingelangt waren, wurden nun von einer Jury bewertet. Zum Siegerprojekt wurde dabei der „Kletterbaum“ der 4a der Volksschule Lanzendorf (Bezirk Wien-Umgebung) gekürt. Der zweite Platz ging für die Spielidee „Hüpfblumen auf einen Hügel“ an die vierte Klasse der Volksschule Texing (Bezirk Melk), den dritten Platz belegte die zweite Klasse der Volksschule Bromberg (Bezirk Wiener Neustadt-Land) mit der „Hexenpyramide“.

SchülerInnen der Volksschulen Sollenau (Bezirk Wiener Neustadt-Land) und Kapelln (Bezirk St. Pölten-Land) erhielten Sonderpreise für „besondere Leistungen im Modellbau“. Beeindruckt von der Kreativität und Begeisterung der 50 Volksschulklassen an der Ideenfindung für ein neues Spielgerät zeigte sich auch Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner.

Der „Kletterbaum“ der Lanzendorfer VolksschülerInnen soll in den kommenden Monaten von den SpezialistInnen der Spielgerätefirma „Moser“ aus Salzburg umgesetzt und in weiterer Folge im Schulgarten der Volksschule Lanzendorf aufgestellt werden. Auch die SchülerInnen sollen in die weitere Entwicklung des von ihnen entworfenen Gerätes eingebunden werden; zu diesem Zweck wird im April gemeinsam mit dem NÖ Spielplatzbüro ein entsprechender Workshop in Lanzendorf stattfinden.

Nähere Informationen: Spielplatzbüro des NÖ Familienreferates, Telefon 02742/9005-19001.